



Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Hirschberg/ Saale

Hirschberger Anzeiger



Hirschberg Allersreuth

Görzitz

Sparnberg

Henzka

Herausgeber: Stadt Hirschberg · Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil ist Bürgermeister Wohl. Redaktion und verantwortlich für den Anzeigenteil Frau Nier.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadt Hirschberg. Ein Rechtsanspruch auf Zustellung besteht nicht.

Einzelne Exemplare liegen im Rathaus und in den Sprechzimmern der Ortsteile kostenlos aus.

Druck und Verlag: TOP- Druck Pörmitz · Ortsstraße 56 · 07907 Pörmitz / SOK · Tel.: 03663/400460 · Fax: 03663/413386 · E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Jahrgang 24

14. Januar 2015

Nummer 1

Die närrische Zeit im Kulturhaus rückt für die Hirschberger und ihre Gäste immer näher. Aus diesem Grund laufen die Vorbereitungen des Hirschberger Faschingsclubs bereits seit vielen Wochen auf Hochtouren.

An einem närrischen Programm zum Thema "Zauberwald" wird mit Hochdruck gearbeitet und viele fleißige Hände machen zurzeit aus dem Kulturhaus einen magischen Zauberwald und gestalten eine entsprechende Narrenbühne.

Auch in diesem Jahr wollen wir mit einem zünftigen Faschingsumzug in die 43. Saison starten.

In Vorbereitung hierzu möchten wir alle Vereine oder Gruppen einladen, selbst ein Umzugsbild zu gestalten. Bitte wendet Euch bei Interesse oder Rückfragen an unseren Umzugsminister Andreas Schwarz (Tel: 036644/21651).

Der Vorverkauf für die Veranstaltungen des HFC startet am 24. Januar 2015. Karten sind bis zum 10. Februar 2015 an folgenden VVK-Stellen zu erwerben: • Friseursalon Instyle • Getränkehandel Holzheu • Drogerie Bahner • Antjes Kosmetikstudio • Markgrafen Getränkehandel.

Der Hirschberger "Zauberwald" entführt an folgenden Tagen seine Gäste in ein andere Welt:

- 07.02.2015 - Faschingsumzug mit anschließender Umzugsparty
- 14.02.2015 - Große Samstagsgala mit vielen Überraschungen
- 15.02.2015 - Fasching für die kleinen Närrinnen und Narren mit Spiel, Spaß, Überraschungen

- 16.02.2015 - Rosenmontagsball mit Programm für echte Hirschberger
- 17.02.2015 - 18. Vereinsfasching mit Höhepunkten aus den Programmen unserer befreundeten Vereine
- 28.02.2015 - 12. Präsidententreffen des LTK (Landesverband Thüringer Karnevalvereine e.V.)

Der Vorstand des HFC bedankt sich schon jetzt bei allen Aktiven für die großartige Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des 43. Hirschberger Faschings ganz herzlich.

Auf die kommende Faschingssaison ein dreifach donnerndes

Hossaaah, Hossaaah, Hossaaah

Besuchen Sie unsere Internetseite unter: www.hirschberg-saale.de

STADTVERWALTUNG HIRSCHBERG/SAALE
Öffnungszeiten/ Sprechzeiten

am Montag: geschlossen
am Dienstag: von 09.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
am Mittwoch: geschlossen
am Donnerstag: von 14.00 bis 16.30 Uhr
am Freitag: von 09.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:
dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Wir empfehlen, Besuchstermine beim Bürgermeister Rüdiger Wohl vorher zu vereinbaren.

Es wird darauf hingewiesen, dass in dringenden Einzelfällen außerhalb dieser Öffnungszeiten Termine mit der/dem jeweiligen Mitarbeiter(in) vereinbart werden können.

Wir bitten dies mit uns rechtzeitig abzusprechen, so vermeiden Sie unnötige Wege oder Wartezeiten.

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister

in Ullersreuth:
jeden Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr
in Göritz:
jeden 1. und 3. Montag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr
in Sparnberg:
jeden letzten Mittwoch im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr
in Venzka:
jeden ersten Samstag im Monat von 09.00 bis 10.00 Uhr

Besuchen Sie unsere Stadtbibliothek Hirschberg zu den neuen Öffnungszeiten!

Jeden Dienstag in der Zeit
von 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 17.00 Uhr

Die Bücherei ist unter  Tel.-Nr.:
zu erreichen 0151- 5804 1013

Die Stadtbibliothek befindet sich in der Saalgasse 2 (im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte Hirschberg, Nebeneingang Gerberstraße).

Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen erreichen Sie unter den Telefon-Nrn.:

Feuerwehr Gerätehaus Ullersreuth 0151 – 5804 1019
Bauhof, Schulstraße 0176 – 22988761
Stadtbücherei 0151 – 5804 1013
Kulturhaus Hirschberg (036644) 24996
Venzka 0173 8625104 und
0151 5804 1016
Göritz 0151 5804 1017
Ullersreuth 0151 5840 1014
Sparnberg (Stadtverwaltung) (036644) 43018

Notrufnummern

Im Notfall die Nummer **112** wählen
Die Rettungsleitstelle erreichen Sie unter **036 71/99 00**

RUFNUMMERN
der Stadtverwaltung Hirschberg

Die Stadtverwaltung Hirschberg ist unter der Rufnummer **(036644) 4300** für Sie zu erreichen!

Die Internet-Adresse lautet: **www.hirschberg-saale.de**
Faxnummer: 222 24
Sitzungszimmer: 430-24

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

Büro Bürgermeister - Frau Carsta Nier 430 - 10
Redaktion Amtsblatt/ Fundbüro
E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Geschäftsleitender Beamter/ Ordnungsamt
- Herr Alexander Stahlbusch 430 - 12
E-Mail: a.stahlbusch@stadt-hirschberg-saale.de

Liegenschaften/ Brandschutz/ Soziales
- Frau Katrin Meißner 430 - 18
E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Kämmerei - Frau Grit Milles 430 - 14
E-Mail: g.milles@stadt-hirschberg-saale.de

Kasse - Frau Gabriele Martin 430 - 15
E-Mail: g.martin@stadt-hirschberg-saale.de

Bauverwaltung - Frau Silke Müller 430 - 19
E-Mail: s.mueller@stadt-hirschberg-saale.de

Friedhofsverwaltung - Frau Katrin Meißner 430 - 18
E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

Pass- und Meldestelle - Frau Angelika Grüner 430 - 23
E-Mail: a.gruener@stadt-hirschberg-saale.de

Standesamt Gefell - Frau Lianne Finke 036649/ 88041
E-Mail: standesamt@stadt-gefell.de

Kultur/ Marktwesen/ Internetauftritt/ Museum
-Frau Ulrike Göhrig 430-20 und 43139
Handy: 0151 5804 1015

E-Mail: kultur@stadt-hirschberg-saale.de

Bürgermeister Rüdiger Wohl ist über die Zentrale (Tel. 430-0) oder über das Sekretariat (Tel. 430-10) erreichbar:
E-Mail: r.wohl@stadt-hirschberg-saale.de

Sprechstunden des Forstrevierleiters

Im Zuge der Neuausrichtung der Landesforstanstalt im Forstamt Schleiz gehört das Revier Hirschberg seit dem 01.01.2013 zum Revier Gefell.

Revierförster ist Herr Thomas Wagner und ist wie folgt zu erreichen: Bahnhofstraße 47 b in 07922 Tanna; Telefon 036646/ 28043; Mobil: 0172 – 3480336. Die Sprechzeiten finden in Tanna, Bahnhofstraße 47 b, immer dienstags in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt.

Die nächste Ausgabe des „Hirschberger Anzeiger“
erscheint am

Mittwoch, dem 11. Februar 2015

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen
ist Mittwoch, der 04. Februar 2015, im Sekretariat
der Stadtverwaltung.

Wir weisen darauf hin, dass Artikel, Beiträge und Anzeigen als
E-Mail oder auf Datenträger generell bei der Stadtverwaltung
Hirschberg fristgemäß einzureichen sind. Die E-Mail Adresse
lautet: **c.nier@stadt-hirschberg-saale.de**

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie
die Richtigkeit der im nichtamtlichen Teil erschienen
Beiträge wird keine Gewähr übernommen.

Öffnungszeiten im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte

dienstags 10.00 bis 16.00 Uhr

Darüber hinaus sind nach telefonischer Vorabspache (Tel. siehe unten) Führungen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich! Das Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte ist unter folgenden Telefon-Nummern zu erreichen:

(036644) 43 139 und 43020

Handy: 0151 5804 1015

Fax- Nr.: (036644) 22224 (über Stadtverwaltung Hbg.)

Internet: www.museum-hirschberg.de

E-Mail: info@museum-hirschberg.de

Das Museum bleibt bis zum 16.02.2015 geschlossen.

Aktuelle Angebote

der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Finden Sie unter:

www.wohnungsgesellschaft-hirschberg.de

- Vermietung von Wohnungen
- Verkauf von Immobilien

Öffnungszeiten/Sprechzeiten

Dienstag und Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 18.00 Uhr

Havariendienste der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Kabelfernsehen:

Störungshotline Telecolumbus Tel. 030 3388 8000

oder online unter:

www.telecolumbus.de/kundenservice

Unsere Vertrags-Nr.: V 28-66001460490

Heizung/ Sanitär:

Hirschberger Haustechnik: Tel.: 036644/2 22 35

AMTLICHE BEKANNTGABEN

Beschlüsse der Stadtratssitzung

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg hat in seiner 5. Sitzung am 03.12.2014 folgende Beschlüsse gefasst:

- öffentlicher Teil -

Beschluss Nr. 34/5/2014

Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der 4. Sitzung des Stadtrates vom 14.10.2014

Beschluss Nr. 35/5/2014

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg stimmt dem Beitritt der Stadt Hirschberg zum Zweckverband „Kommunaler Energiezweckverband Thüringen (KET)“ auf der Grundlage der Verbandssatzung (veröffentlicht im Thüringer Staatsanzeiger, mit SD-Nr. 2/2012 vom 19. November 2012 in Verbindung mit der 1. Änderung der Satzung, veröffentlicht mit SD-Nr. 3/2012 vom 24. Dezember 2012 (siehe Anlage 2) und der 2. Änderung der Satzung veröffentlicht im Thüringer Staatsanzeiger mit Nr. 22/2013 vom 03. Juni 2013 (siehe Anlage 3), **nicht** zu. Der Beschlussvorschlag wurde damit abgelehnt!

Beschluss Nr. 36/5/2014

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg erteilt dem Verein für Gerberei- und Stadtgeschichte Hirschberg e.V. die Genehmigung zur Nutzung des Stadtwappens der Stadt Hirschberg.

Beschluss Nr. 37/5/2014

Beratung und Beschlussfassung zur Anpassung der Beförderungskosten ab 01.01.2015.

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt der Anpassung der jährlichen Beförderungskosten in Höhe von 1002,87 € brutto jährlich ab 01.01.2015 zuzustimmen.

- nicht öffentlicher Teil -

Beschluss Nr. 39/5/2014

Genehmigung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) der 4. Sitzung des Stadtrates vom 14.10.2014

Beschluss Nr. 40/5/2014

Der vorliegende Kaufantrag zum Kauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 2523, Flur 4, Gemarkung Hirschberg wurde abgelehnt.

Beschluss Nr. 41/5/2014

Festlegung Nutzungsentgelt für die Lagerung von Holz auf städtischem Baugrundstück.

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg legt ein Nutzungsentgelt in Höhe von 200,00 € für die Zeit der Nutzung - Januar 2014 bis Dezember 2014 - für eine Teilfläche von ca. 70 m² aus dem Flurstück Nr. 1134 (Baugrundstück) fest.

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2015

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B werden im Kalenderjahr 2015 nicht geändert, sodass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden verzichtet wird.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird durch diese Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes – GrStG – vom 7. August 1972 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 38 G vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794, 2844), die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2015 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2014 veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer wird mit den in den zuletzt erteilten Grundabgabenbescheiden festgesetzten Beträgen fällig. Die Steuern sind an den in den zuletzt ergangenen Steuerbescheid genannten Fälligkeitstagen auf das Konto der Stadtverwaltung Hirschberg zu überweisen. Soweit der Stadtverwaltung Hirschberg ein Abbuchungsauftrag erteilt wurde, werden die Fälligkeiten eingezogen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann binnen eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Hirschberg einzulegen. Die Frist für die Einlegung des Widerspruchs beginnt mit dem Ablauf des auf den Tag der Bekanntmachung dieser Allgemeinverfügung folgenden Tages. Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit des Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der festgesetzten Steuer nicht aufgehoben.

Hirschberg, 01.01.2015

Stadtverwaltung Hirschberg



Bekanntmachung Amtliche Tierbestandserhebung, einschließlich Bienenvölker, der Thüringer Tierseuchenkasse zum Stichtag 03.01.2015

Sehr geehrte Tierbesitzer,
die Thüringer Tierseuchenkasse führt die amtliche Tierbestandserhebung 2014 zum **Stichtag 03.01.2015 durch**. **Alle Tierbesitzer, die bisher nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und keine Meldekarte erhalten haben**, werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung gemäß nachstehender Satzung nachzukommen.

Die Tierbestandsmeldung ist an die Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goertler-Str. 4, 07745 Jena zu

richten. Es wird darauf hingewiesen, dass die jährliche amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer Landesamtes für Statistik durchgeführt wird.

Ihre Thüringer Tierseuchenkasse

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2015

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Oktober 2013 (GVBl. S. 299), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 2. Oktober 2014 und 3. Dezember 2014 folgende Satzung beschlossen:

§1 (1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2015 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

1. Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel je Tier 4,20 Euro
2. Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel
 - 2.1 Rinder bis 24 Monate je Tier 6,00 Euro
 - 2.2 Rinder über 24 Monate je Tier 6,50 Euro
3. Schafe und Ziegen
 - 3.1 Schafe bis 9 Monate je Tier 0,10 Euro
 - 3.2 Schafe über 9 bis 18 Monate je Tier 1,00 Euro
 - 3.3 Schafe über 18 Monate je Tier 1,00 Euro
 - 3.4 Ziegen bis 9 Monate je Tier 2,30 Euro
 - 3.5 Ziegen über 9 Monate bis 18 Monate je Tier 2,30 Euro
 - 3.6 Ziegen über 18 Monate je Tier 2,30 Euro
4. Schweine
 - 4.1 Zuchtsauen nach erster Belegung
 - 4.1.1 weniger als 20 Sauen je Tier 1,20 Euro
 - 4.1.2 20 und mehr Sauen je Tier 1,60 Euro
 - 4.2 Ferkel bis 30 kg je Tier 0,60 Euro
 - 4.3 sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg
 - 4.3.1 weniger als 50 Schweine je Tier 0,90 Euro
 - 4.3.2 50 und mehr Schweine je Tier 1,20 Euro Absatz 4 bleibt unberührt.
5. Bienenvölker je Volk 1,00 Euro
6. Geflügel
 - 6.1 Legehennen über 18 Wochen und Hähne je Tier 0,07 Euro
 - 6.2 Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken je Tier 0,03 Euro
 - 6.3 Mastgeflügel (Broiler) einschl. Küken je Tier 0,03 Euro
 - 6.4 Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken je Tier 0,20 Euro
7. Tierbestände von Viehhändlern = vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7)
8. Der Mindestbeitrag beträgt für jeden beitragspflichtigen Tierhalter insgesamt 6,00 Euro

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2015 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2 und 4.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn:

1. Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 in die Kategorie I eingestuft worden.

2. Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ als „Salmonellen überwacht“ und ist auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie I eingestuft.

Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch den Tierhalter bis zum 28. Februar 2015 schriftlich vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

§ 2 (1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Bienenvölker und Geflügel ist entscheidend, wie viele Tiere oder Bienenvölker bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierGesG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2015 vorhanden waren.

(2) Die Tierhalter haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) anzugeben. Für jede Tierhaltung, die nach der Viehverkehrsverordnung registrierpflichtig ist und eine entsprechende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen auszufüllen.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf einen neuen Tierhalter übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag des Tierhalters von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn der Tierhalter für diese Tiere seiner Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2015 nachgekommen ist. Der Antragsteller hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhalter, die bis zum 28. Februar 2015 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2015 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

(6) Hat ein Tierhalter der Tierseuchenkasse seine der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2015 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr

umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend. Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3 Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den Tierhaltern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2015 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4 (1) Für Tierbesitzer, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
 2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,
- entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierhalter die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragshebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngelühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5 Diese Satzung tritt am 1. Januar 2015 in Kraft. Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 2. Oktober 2014 und 3. Dezember beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkasbeiträgen für das Jahr 2015 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit vom 13. Oktober 2014 und 4. Dezember 2014 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 5. Dezember 2014

Dr. Karsten Donat

Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Standesamtliche Nachrichten

Geburt:

Mariella Irina Kling, geb. am 17.12.2014

Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Geburten hier veröffentlicht werden, sofern die Eltern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen haben.



Sterbefälle:

Herr **Ulrich Themel,** 66 Jahre
zuletzt wohnhaft in Gefell, OT Blintendorf

Herr **Konrad Müller,** 70 Jahre
zuletzt wohnhaft in Gefell



Es wird darauf hingewiesen, dass beim Einwohnermeldeamt eingehende Mitteilungen über Sterbefälle hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.

Lianne Finke/ Standesbeamtin

Veranstaltungshinweise/ Termine

DRK-Kreisverband Saale-Orla e.V.
Oschitzer Straße 1
07907 Schleiz



Blutspendetermin in Hirschberg
am **Mittwoch, dem 18. 02. 2015**
von **16.00 bis 19.00 Uhr**

in der Regelschule Hirschberg, Pestalozzistraße 1

FRANKENWALDVEREIN

Ortsgruppe Hirschberg

„Ein neuer Tag ist länger als mein vergangenes Jahr.“

Januar

- 21.01.15 Wanderung zum Traditionssessen (Seniorenwanderung)
25.01.15 Auf und ab an der oberen Saale (Tageswanderung)

Februar

- 22.02.15 Ski-Winterwanderung (Tageswanderung)
28.02.15 Bowlingnachmittag in Pottiga (Halbtageswanderung)

März

- 07.03.15 Jahreshauptversammlung (Abendveranstaltung)
12.03.15 Zum „Hohen Rad“ (Seniorenwanderung)
14.03.15 Festveranstaltung „25 Jahre FWV-Ortsgruppen in Thüringen“
15.03.15 Frühlingwanderung (Tageswanderung)



Veranstaltungen im Kulturhaus Hirschberg

(weitere Informationen unter:
www.kulturhaus-hirschberg.de)

- 16.01.2015 **Jahreshauptversammlung FBG**
„Obere Saale“
17.01.2015, 16.00 Uhr **Pittiplatsch und seine Freunde**
07.02.2015, 14.01 Uhr **Faschingsumzug - Umzugsfasching** (HFC)
14.02.-17.02.2015 **Faschingsveranstaltungen** (HFC)
22.02.2015, 16.00 Uhr **Multivisionsshow Schottland**
(Roland Kock)
12.03.2015, 9.30 Uhr Puppentheater „**Der kleine Angsthase**“
13.03.2015, 19.00 Uhr **„Lachen wenn's zum Heulen ist“** (Kabarett Herkuleskeule)
14.03.2015, 20.00 Uhr **Multivisionsshow**
Norwegen / Schweden
21.03.2015, 8.00-11.30 Uhr **Kleiderbörse** (Kita Saalespatzen)
06.04.2014 **Osterbrunch**

Pittiplatsch und seine Freunde - Ein neues Programm mit den Original Fernsehfiguren
am **17.01.2015 um 16.00 Uhr**
im **Hirschberger Kulturhaus**

So ein Tag im Märchenland kann wirklich aufregend sein. Das weiß Pittiplatsch der Lieeeeebe ganz genau, platsch, quatsch. In seiner neuen Show hat er versprochen, ganz besonders brav zu sein. Doch da steckt er in einer Zwickmühle. Wer Pittiplatsch aber kennt, keine Bange er kommt immer wieder raus. Es



scheint einen Dieb im Märchenland zu geben. Ein Geschenk für die Pittiplatsch – Oma wurde gestohlen. Herr Fuchs setzt seinen kriminalistischen Spürsinn ein. Denn getreu seiner Losung

„Im Falle eines Falles - Herr Fuchs löst einfach Alles“ ist er dem Täter schon auf der Spur. Frau Elster hat aber auch Entdeckungen gemacht und schon fühlt sich Herr Fuchs übergangen und beide geraten, wie könnte es anders sein, in Streit. Häschen Hoppel hilft dem Kater Mauz, weil der sich vor Mäusen fürchtet. Schnatterinchen träumt davon, eine Prinzessin zu sein. Wer ist aber der Prinz, ein Frosch oder etwa Moppi? In Mischkas Zauberschule misslingt ein Trick und Pittiplatsch wird in einen Pinocchio mit einer langen Nase und großen Ohren verwandelt. Pittiplatsch hatte seinen ersten Fernsehauftritt 1962 in der Schneiderstube des Meisters Nadelöhr. Immer sonntags zur Kaffeezeit gab es fast 3 Jahrzehnte lang aufs Neue Abenteuer und Geschichten. Heute sind Pittiplatsch, Schnatterinchen und Moppi sowie das Duo Fuchs und Elster regelmäßig an den Wochenenden im Abendgruß des Sandmännchens zu sehen. So wird die Fangemeinde immer größer und Generationen erfreuen sich an den Lieblingen aus dem Märchenreich.

Vorverkauf: **Drogerie Bahner (036 644 / 222 22)**



Multivisionsshow „Schottland-Zauber der Natur“ am 22.02.2015 um 16.00 Uhr im Kulturhaus

Eine Reise mit traumhaften Bildern und wunderschöner Filmmusik erleben die Besucher demnächst in Hirschberg. Der weitgereiste Fotojournalist Roland Kock präsentiert die atemberaubenden Landschaften Schottlands auf der Großbildleinwand. Über viele Monate war er mit der Kamera unterwegs, um die einzigartigen Naturwunder des Landes zu fotografieren. In seiner neuen Multivisionsshow gibt es zusätzlich viele wertvolle Reisetipps aus erster Hand. Das große Leinwandlerlebnis



„Schottland – Zauber der Natur“ wird am **Sonntag, dem 22. Februar, um 16.00 Uhr im Kulturhaus Hirschberg** gezeigt. Karten können ab sofort unter der kostenlosen Telefonnummer 0800-2224242 reserviert werden.



Der Kleine Angsthase

Gastspiel des Puppentheaters Plauen-Zwickau

am 12.03.2015 um 9.30 Uhr

im Kulturhaus (ab 4 Jahre)

Der kleine Angsthase wohnt bei seiner Oma und hat vor allen möglichen Dingen Angst. Er fürchtet sich vor Hunden, denn Oma hat gesagt, dass Hunde beißen. Er fürchtet sich im Dunkeln, denn Oma hat gesagt, dass es Räuber gibt. Alle nennen ihn deshalb Angsthase und so spielt er lieber mit dem kleinen Ulli im Sandkasten. Doch eines Tages kommt ein Fuchs angeschlichen, vor dem alle Hasen Reißaus nehmen. Doch der kleine Ulli schafft es nicht und bleibt völlig allein zurück. Wer wird ihn retten? Das Kinderbuch „Der kleine Angsthase“ (1963) von Elisabeth Shaw ist ein mutmachendes Buch, nicht nur für Hasenfüße. Die Fabel beschreibt äußerst lehrreich und anrührend die Überwindung von Ängsten mittels Solidarität gegenüber Schwächeren.

Kartenvorverkauf: Drogerie Bahner, Hirschberg
(Tel. 036644-22222)

Kartenpreise: 4,00 € (Gruppenpreis); 5,00 € (Kinder);
6,00 € (Erwachsene)



„Lachen wenn's zum Heulen ist“

Dresdens Kabarett-Theater DIE HERKULESKEULE
am 13.03.2015 im Kulturhaus

Was erwartet Sie? Kurz: Alles Gute. Mit den erfolgreichsten, komischsten und bejubeltsten Beiträgen der letzten Programme will Ihnen das beliebte Dresdner Kabarett einen vergnüglichen Abend gestalten. Wird das Jahr zu trocken, können Sie es mit Ihren Lachtränen befeuchten, und wird es zu kühl, heizen die Kabarettisten und ihre Musiker Ihr Zwerchfell an. Wenn Sie wissen wollen, was einen Beerdigungsvertreter, eine Selbstmörderin, ein altes Ehepaar beim Frühstück, einen Organspender und eine hochmoderne Telefonauskunft miteinander verbindet, dann sind Sie bei uns genau richtig. Und obendrein erfahren Sie auch noch, warum das alles ganz komisch und zum Lachen ist.

Wortakrobatik ohne Netz und Boden als einziger Ort, wo Politik noch Spaß macht. Und das muss doch nun reichen, um Sie neugierig zu machen! Mit Brigitte Heinrich, Detlef Nier, Michael Rümmler und den Musikern Jens Wagner und Volker Fiebig. Buch: Wolfgang Schaller.

Kartenvorverkauf:
Drogerie Bahner, Marktstraße 4, 07927 Hirschberg.
Tel:036644-22222. Kartenpreise: 16,00 € (VVK); 18,00 € (AK)



Norwegen und Schweden

- eine Jahreszeitenreise durch den hohen Norden -

In ihrer Live-Multivisionsshow berichten Sandra Butscheike und Steffen Mender **am Samstag, dem 14.03.2015, ab 20.00 Uhr, im Kulturhaus in Hirschberg** über ihre zahlreichen Reisen durch Norwegen und Schweden. Brilliant fotografiert und mit Videosequenzen bereichert, präsentieren die Fotojournalisten eine der eindrucksvollsten Regionen dieser Erde in HDAV Qualität. Seit Jahren sind Sandra Butscheike und Steffen Mender in den beiden Ländern unterwegs. Immer wieder zieht sie die unendliche Weite, die Stille und die Kraft der Elemente in ihren Bann. Reisen Sie mit den Beiden vom Süden bis hinauf zum Nordkap und erleben Sie die Magie des hohen Nordens zu allen Jahreszeiten. Im Mai verwandelt die Obstbaumblüte die Ufer der Fjorde in ein wahres Blütenmeer. Auf ausgedehnten Trekking- und Kanutouren durch die berühmtesten Nationalparks treffen Sandra Butscheike und Steffen Mender immer wieder auf das beherrschende Element Wasser. Glas klare Flüsse rauschen durch tiefe Täler, Wasserfälle stürzen donnernd in die Tiefe und spiegelglatte Seen glitzern in der Sonne. Die Gletscher Norwegens sind die mächtigsten des europäischen Festlandes. In freier Wildbahn beobachten die beiden Elch, Rentier, Moschusochse und Papageientaucher und erleben in Stockholm, Oslo, Bergen und Trondheim das einzigartige Flair der skandinavischen Städte. In Südschweden erfahren sie mehr über das Leben der Wikinger und genießen die Sommerfrische auf den Ostseeinseln Gotland und Öland. Sie sind zu Gast beim größten Mittsommerfest Schwedens und erleben die Mitternachtssonne am Nordkap und auf den Lofoten, wo von Februar bis Juni der Kabeljau zu Stockfisch verarbeitet wird.

Der Herbst ist die schönste Zeit zum Wandern! In dieser Zeit verfärben sich Moose, Sträucher und Bäume fast über Nacht. Im Winter geht es mit dem Wohnmobil 6000 km über vereiste Pisten. In Jukkasjärvi übernachten sie im weltberühmten Eishotel und erkunden mit Hundeschlitten und Schneeschuhen das tief verschneite Lappland. Bei Temperaturen bis -30°C lassen sich die beiden vom magischen Tanz der Polarlichter verzaubern.

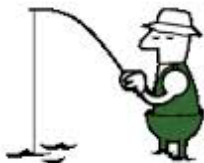
Karten gibt es in der Drogerie Bahner, Marktstr. 4, 07927 Hirschberg, Tel. 036644/22222 sowie an der Abendkasse. Weitere Informationen unter www.outdoorvisionen.de

Fischereischeinkurs 2015

Wer den Fischfang mit der Handangel ausüben möchte oder ein Fischwasser anpachten will, benötigt hierzu den staatlichen Thüringer Fischereischein. Die untere Fischereibehörde im Landratsamt des Saale-Orla-Kreises führt hierzu am 11. April 2015 eine entsprechende Prüfung durch.

Die Angelfischerschule Thüringen organisiert den hierzu notwendigen Vorbereitungslehrgang in den Monaten Februar und März in Friesau.

Interessierte Bürger können sich unter der Telefonnummer 036651/31115 oder im Angelfachgeschäft Zweiling in Bad Lobenstein informieren und auch anmelden.



Kinderkleiderbasar in Issigau

Zum vierzehnten Mal findet **am 14.02.15 von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr** der Frühjahr-Sommer-Basar der AsF Issigau **in der Mehrzweckhalle** neben der Kindertagesstätte statt. Angeboten wird alles rund ums Kind z. B. Frühjahr-Sommer-Kleidung in den Größen 62-158, Kinderwagen, Faschingskostüme, Spielzeug, Bücher, Schuhe usw. Die Auswahl ist riesig, da bis zu 9.000 Teile angenommen werden!



Hirschberger Anzeiger

Der Erlös des Basars, 10 % vom erzielten Verkaufspreis, kommen der Kindertagesstätte „Christophorus“ zugute.

Verkaufslisten stehen keine mehr zur Verfügung!

Wer im Herbst am Basar teilnehmen möchte kann am 14.02.15 einen Zettel in die aufgestellte Losbox werfen. Denn sobald eine Liste frei wird, wird diese neu verlost.

Wer den Damen der AsF helfen möchte, ist herzlich willkommen, es werden dringend Helfer benötigt. Bitte bei Barbara Zeeh 09293 / 8353 melden, sie steht auch für alle Fragen rund um den Basar zur Verfügung.



„Erdgeschichte in Thüringen: Schiefer - ein Urgestein“

Die Geo-Fachgruppe Rudolstadt lädt zur Ausstellung in die Stadtbibliothek Rudolstadt ein.

Zu sehen gibt es Wissenswertes und Interessantes rund um das Thema Schiefer. Die Eröffnung findet **am Montag, dem 19.01.2015, um 19.00 Uhr in der Aula der Stadtbibliothek Rudolstadt** statt.

Der thematische Vortrag zur Ausstellung wird von Herrn Werner Liebeskind aus Lehesten gestaltet.

Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung ist bis Ende März 2015 zu sehen.



Großer Festumzug zum 15. Thüringentag in Pöbneck

Rückerstattung der Anreisekosten möglich

Vielseitig, bunt und klangvoll soll er sich gestalten – der 15. Thüringentag. **Vom 26. bis 28. Juni 2015** ist die Stadt Pöbneck im Saale-Orla-Kreis Gastgeber unseres Landesfestes und erwartet bis zu 150.000 Teilnehmer und Besucher. Zweieinhalb Tage lang machen die Vereine, Verbände, Institutionen und Organisationen Thüringens auf ihr Engagement aufmerksam. Den unbestrittenen Höhepunkt bildet der große Festumzug am Sonntag. Damit jeder Thüringer daran teilnehmen kann, erstattet der Freistaat den Umzugsteilnehmern angemessene Fahrtkosten gegen Nachweis zurück.

Zahlreiche Vereine haben sich bereits für den Thüringentags-Umzug angemeldet. Dazu zählen Pöbnecker Vereine ebenso wie Spielmannszüge, Tanzgruppen und historische Vereine aus Ilmenau, Sömmerda oder etwa dem Kyffhäuserkreis. Wir laden auch Sie herzlich ein, beim Festumzug des Thüringentages in Pöbneck mitzuwirken!

Das Umzugsmotto lautet: „Viele Seiten – neue Bilder“. Gestalten Sie Festwagen, Transparente, Kostüme – Ihrer Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt. Für unverbindliche Inspiration sorgen die geplanten Umzugsbilder: *Weißes Gold, Samt und Seide, Schwarze Kunst, Aus einem Guss und zukunft@thueringen.de*. Zur Anmeldung steht Ihnen im Internet unter www.thueringentag-2015.de eine Datenbank zur Verfügung. Hier tragen Sie nach der Registrierung ein, ob Sie sich als Fuß- oder Musikgruppe bzw. mit einem Festwagen beteiligen wollen.

Natürlich soll jeder Thüringer die Chance haben, am Festumzug teilzunehmen. Darum ist es möglich, Umzugsgruppen die Kosten für die Anreise nach Pöbneck zurückzuerstatten. Wählen Sie einfach in der Datenbank die Art Ihrer Anreise aus. Weiterführende Informationen erhalten Sie einige Wochen vor der Veranstaltung.

Neben dem großen Umzug haben Sie auch die Möglichkeit, Bühnenprogramme mitzugestalten oder Ihren Verein mit einem Infostand auf einer der zahlreichen Themenmeilen zu präsentieren. Alle Anmeldeformulare, Hinweise sowie die Datenbank

für die Teilnahme am Festzug finden Sie im Internet unter www.thuringentag-2015.de. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Organisationsbüro Thüringentag, Markt 1, 07381 Pößneck. Erreichbar unter 03647/500318 oder info@thuringentag-2015.de.



Saale-Orla-Schau schärft Profil als regionale Leistungsschau
Nächster Termin: 8. bis 10. Mai 2015 – Veranstalter nimmt jetzt Anmeldungen entgegen



Mit ihrem abwechslungsreichen Angebot in der Shedhalle und auf dem Viehmarkt ist die Saale-Orla-Schau in Pößneck die ideale Plattform zur Geschäftsanbahnung und -vertiefung. In entspannter Atmosphäre informieren sich dort Verbraucher aus der ganzen Region über die aktuellen Marktangebote und neueste Trends – seit mehr als zwanzig Jahren.

In diesem Jahr haben Unternehmen und Gewerbetreibende vom 8. bis 10. Mai erneut Gelegenheit, auf der traditionsreichen Wirtschaftsschau neue Kunden zu gewinnen und sich bei Stammkunden in Erinnerung zu bringen. Zum dritten Mal übernimmt der Messeprofi RAM Erfurt die Regie, dessen Ziel es ist, das Profil der Messe als Leistungsschau der regionalen Wirtschaft und des Handwerks weiter auszubauen.

Neben den wirtschaftlichen Aspekten stehen vor allem Regionalität, Gemeinschaft und Miteinander im Vordergrund. Dafür sorgt gemeinsam mit dem Veranstalter der regional besetzte Ausstellungsbeirat. Man will den Bürgerinnen und Bürgern „die eindrucksvolle Vielfalt und den Facettenreichtum“ des Saale-Orla-Kreises zeigen. Die Qualität der heimischen Dienstleistungen und Produkte soll „mit allen Sinnen erlebbar“ sein.

Erfolge der neuen Strategie haben sich bereits eingestellt. Im vergangenen Jahr lobten Landrat Thomas Fügmann und Pößnecks Bürgermeister Michael Modde den „professionellen Messeauftritt“ und freuten sich über einen Anstieg der Besucherzahlen. Auch die Aussteller profitieren von dem neuen Konzept. Bei 85 % der Teilnehmer erfüllten sich die Erwartungen, die sie an die Messe hatten.

Die Entwicklung zeigt, dass die Menschen in Pößneck und Umgebung den jährlichen Besuch der Saale-Orla-Schau gerne annehmen. Auf dem Messegelände finden sie ein breites Themenspektrum rund um Bauen, Wohnen, Haushalt, Garten, Auto und Gesundheit, das ihnen Anregungen bietet für spontane Käufe oder die fällige Investition. Zudem ergänzen Vorträge von Experten und ein kurzweiliges Unterhaltungsprogramm das Geschehen, was den Messebesuch zum spannenden Erlebnis für die ganze Familie werden lässt.

Derzeit läuft bei der RAM das Anmeldeverfahren für die nächste Saale-Orla-Schau. Interessierte können sich auf folgenden Wegen von der Projektleitung beraten lassen: telefonisch unter 0361 56555-0, per E-Mail unter infoerfurt@ram-gmbh.de oder im Internet unter www.saaleorla-schau.de.



AWO-Schullandheime im Vogtland
 SLH „Schönsicht“ Netzschkau
 SLH „Am Schäferstein“ Limbach/V.



Langeweile in den Winterferien muss nicht sein! Freie Plätze für Winterferienlager im Vogtland

Thema: „Kochduell und Schneeballschlacht“

Termin/Ort: 1. – 7. Februar 2015
 SLH „Schönsicht“ Netzschkau
 ca. 8 – 15 Jahre

149,- €

Programm: Winterferienlager rund um das Thema „Kochen und Backen“, Kocholympiade, kreative Tischdeko-

Hirschberger Anzeiger

ration, Küchenprofis über die Schulter geschaut, Tagesausflug auf die Kunsteisbahn Greiz und ins Erlebnisbad WEBALU in Werdau, beleuchteter Rodelhang am Schullandheim, Geländespiel, Fackelwanderung, ...

Teilnehmerpreis: inkl. Übernachtung, Bettwäsche, Vollverpflegung, komplettes Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter (bei individueller An- und Abreise)

Anmeldung und weitere Informationen: direkt im AWO-Schullandheim per **Telefon 03765 – 305 569**

Internet: www.schullandheime-vogtland.de

E-Mail: ferienlager@awovogtland.de

Michael Schwan

Leiter der AWO-Schullandheime im Vogtland



Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren

Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen), organisiert erlebnisreiche **Sommer-Ferien-Abenteuer** für Kinder und Jugendliche von 6-16 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u.a. Badespaß im benachbarten Freibad, Erlebnisbad, Grillabende, Sportfest, Bowling, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Fußball, Tischtennis, Ausflug im Reisebus zum Sonnenlandpark, Spiel und Spaß und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten. Die Kinder erwartet ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten!

Termine:

11.07.-18.07.2015 18.07.-25.07.2015 25.07.-01.08.2015
 01.08.-08.08.2015 08.08.-15.08.2015

Infos und Anmeldungen:

Tel. 03731/215689 oder www.ferien-abenteuer.de

Adresse des Ferienlagers:

Kinder- und Jugendcamp Naundorf, Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf



Lust auf Besuch?

Bolivianische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Deutschen Schule Santa Cruz (Bolivien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben und, so oder so, Deutschland kennen lernen. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) aus dem leidenschaftlichen Land am Titicacasee als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen.

Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster in ein Land aufzustoßen, wo die Ursprünglichkeit noch existiert: meterhohe Kakteen und Häuser, die aus Salz gebaut sind. Bolivien ist „wild“ und eigenwillig, das gilt ebenso für die grandiosen Landschaften wie für die Bevölkerung. Die bolivianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potientes „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von **Samstag, dem 19. September 2015 bis Samstag, dem 28. November 2015**. Wenn Ihre Kinder Bolivien entdecken möchten, laden wir ein, an einem Gegenbesuch im Februar 2016 oder Oktober 2016 teilzunehmen. Für Fragen und Infos kontaktieren Sie bitte die gemeinnützige Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldtteam – Verein für Bildung und Kulturdialo, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-2221400, Fax 0711-222 14 02, E-Mail: ute.borger@humboldtteam.de, www.humboldtteam.de

Aus den Ortschaften

Seniorenweihnachtsfeier im Ortsteil Venzka

Wir schreiben das Jahr 2014 und nach längerer Zeit der Aussetzung feierten die Rentnerinnen und Rentner von Venzka wieder im Bürgerhaus die erste Rentnerweihnachtsfeier im Ort diesen Jahres. Viele waren gekommen, um an der vorweihnachtlichen Feier teilzunehmen.

In gemütlicher Runde wurden uns selbstgebackener Kuchen, Stollen, Pfefferkuchen und Kaffee aufgetischt. Dazu klangen Weihnachtslieder durch die Räume und einige sangen sogar mit.

Auch ein kleiner Christbaum schmückte den Raum und Kerzen mit ihrem hellen Schein erstrahlten und brachten eine vorweihnachtliche Stimmung unter alle Anwesenden.

Wir Rentnerinnen und Rentner danken dem Ortsteilrat sowie unserem Ortsteilbürgermeister, Herrn Jürgen Kautzky, herzlich für ihren aufopferungsvollen Fleiß.

In gemütlicher Runde bei angeregten Gesprächen kamen wir uns alle etwas näher und sagen an alle fleißigen Helfer „DANKE“!

Im Namen aller Rentnerinnen und Rentner von Venzka

Marianne Piotter



SCHULNACHRICHTEN

Weihnachtsprogramm begeisterte viele Zuschauer, insgesamt 12 Auftritte gemeistert!

Die Schüler der AG Programmstunde hatten mit ihrer Leiterin,



Frau Uhl und ihre Programmkinder

Frau Uhl, in der Vorweihnachtszeit alle Hände voll zu tun.

Mit ihrem schönen Programm erfreuten sie nicht nur die Senioren in Gefell, Hirschberg, Sparnberg oder Göritz. Auch in der Microtech Gefell GmbH, im Michaelisstift sowie in allen Klassen unserer Schule konnten sich die Zuschauer auf die bevorstehende Festzeit einstimmen lassen und den besinnlichen Melodien und dem tollen Gesang lauschen. Mit viel Fleiß und Einsatzfreude wurde im Vorfeld an dem beeindruckenden Programm gearbeitet.

Ein herzliches Dankeschön geht an Frau Uhl, alle Programmkinder sowie an die Eltern, die ihre Kinder zu vielen Auftritten führen.

S. Richter/Schulleiterin



Vereinsnachrichten

Gelungene Weihnachtsfeier

Saisonetappe geschafft



Zum Abschluss des Kalenderjahres 2014 stieg am Samstagabend im festlich geschmückten Turnerheim in Hirschberg die traditionelle Weihnachtsfeier des FSJ Hirschberg/Saale e. V. Auch wenn der Ablauf jährlich variabel ist - eins ist jedes Jahr gleich: die Begeisterung der Jungen und Mädchen an ihrem Fußballsport und am Teamgeist in den einzelnen Mannschaften. Jede Altersklasse zeigte am Nachmittag in spielerischer Form ihr Können und Wissen auf unterschiedlichen fußballerischen Gebieten. Die neuen Mitglieder der Abteilung Leichtathletik reihten sich nahtlos ein. Als Anerkennung für



Der Höhepunkt der Weihnachtsfeier (13.12.14)



Vereinte Vereinsmitglieder, ob jung oder alt (13.12.14)

ihren Trainingsfleiß und ihre Einsatzbereitschaft erhielten alle Spieler ein Sweatshirt. Auch die Trainer und Übungsleiter wurden so eingekleidet. Nun kann jedermann auf den ersten Blick sehen, wer zum FSV Hirschberg gehört.

Nach den turbulenten Stunden mit dem Nachwuchs folgte am Abend die Weihnachtsfeier für alle erwachsenen Vereinsmitglieder, Sponsoren, Unterstützer und Freunde des Vereins. Ein gemischtes Jahr geht zu Ende, nach einer Ruhepause startet der Verein im Januar 2015 in die zweite Etappe der Saison. Viel Glück und Erfolg!

Fotos: Ute Saupe



Abteilungen: Fußball, Volleyball, Leichtathletik

Jahreshauptversammlung

Am **Freitag, dem 30. Januar 2015**, findet die Jahreshauptversammlung des Fußball-Sport-Vereins Hirschberg/Saale e. V. statt. Sie beginnt um **19.00 Uhr** im Saal des Turnerheims in Hirschberg.

Erwartet werden die Berichte des Vorstandes, der Trainer der ersten und zweiten Männermannschaft im Fußball, die Jahresrückblicke der Abteilungen Volleyball und Leichtathletik und die Ergebnisse der Kassenprüfer. In den Diskussionen sollen besondere Leistungen hervorgehoben, aber auch Probleme angeschnitten werden. Im Wahlvorgang geht es um die Wahl des Vorstandes des FSV Hirschberg/Saale e. V. Alle Vereinsmitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

U. Saupe, Schriftführerin des FSV Hirschberg/Saale e. V.

„SG Saaletal“ - noch ein Fußballverein?

Im Dezember 2014 konnte man von den Erfolgen der Kinder der „SG Saaletal“ lesen. Die Mannschaft der G-Junioren (Kinder im Alter bis 6 Jahre) belegte einen beachtlichen 2. Platz in einem Hallen-Fußball-Turnier in Tanna um den Walter-Berger-Wanderpokal. Das regelmäßige Training der 20 Kinder zahlte sich eben aus. Die nächst höhere Altersklasse der F-Junioren, in der die 7- bis 8-jährigen spielen, Jungen und auch Mädchen, nahmen den Wanderpokal sogar mit nach Hause. Und das nach Siegen bei vorangegangenen Hallenturnieren. Solche Erfolge schafften 28 regelmäßig trainierende Kinder, die mit 2 Mannschaften im Spielbetrieb der sogenannten „Fair-Play-Liga“ in Bayern stehen. Der Grundgedanke dabei, ist die Freude am Fußballspielen, ohne Punkte, Tabellen und Druck. Das Kinderspielfeld wird zum Lernfeld, auf dem die Nachwuchskicker den fairen Umgang miteinander und die eigenständige Lösung strittiger Situationen üben. Die Trainer agieren aus einer gemeinsamen Coaching-Zone heraus und greifen nur ein, wenn Situationen nicht von den Kindern geklärt werden können. Die Zuschauer verfolgen das Spiel aus einigen Metern Entfernung und sind angehalten, keinen Einfluss auf die Spieler auszuüben. In der Rückrunde wird sogar eine weitere F-Junioren-Mannschaft antreten. Auch die älteren Jahrgänge sind bei den „Saaletalern“ recht gut aufgestellt. Die 12 Jungs und Mädels der beiden E-Juniorenmannschaften, die zwischen 9 und 10 Jahren alt sind, rangieren momentan auf guten mittleren Tabellenplätzen. Bei den D-Junioren kämpft eine Mannschaft um Platz 3 der Tabelle in der Kreisklasse Hof und die andere spielt zur Zeit außer Wertung, um in der nächsten Saison wieder voll einzusteigen. Der Herausforderung, in der Halle „Futsal“ zu spielen, müssen sich in Bayern die 19 Spieler im Alter zwischen 11 und 12 Jahren stellen. Sie erreichten in der Hallenmeisterschaft die Zwischenrunde, schieden aber nach knappen Entscheidungen aus. Aktuell der Tabellenführer mit



dem klaren Ziel „Aufstieg“ sind die „Saaletaler“ in der Altersgruppe der C-Junioren, die zwischen 13 und 14 Jahre alt sind und in einer 19-köpfigen Gruppe trainieren. Auch sie erreichten bei den Hallenkreismeisterschaften die Zwischenrunde. Sie verloren das Entscheidungsspiel unglücklich und schieden aus.

Äußerst glücklich allerdings sind die „Saaletaler“ über die durchgängige Arbeit im Trainings- und Wettkampfbetrieb, die bis zu den B-Junioren reicht. Die 15- und 16-jährigen spielen bei der „JFG Bayrisches Vogtland 2004“. Wie schafft man bloß solche hohen Zahlen an Kindern und Jugendlichen, die Fußball spielen, und so niedrige Zahlen an Platzierungen in den Tabellen und bei Hallenturnieren??? Dank der 14 Trainer und Betreuer, die mehrmals wöchentlich ehrenamtlich sich um das sportliche, fußballerische und auch soziale Wohl und Fortkommen der Heranwachsenden kümmern. Die fußballverrückten Menschen links und rechts der Saale haben sich zusammengetan, um genau das zu leisten. Gegenseitige Achtung, Verständnis, eine Unmenge an Gesprächs-, Trainings- und Wettkampfstunden und etlichen gemeinsamen Veranstaltungen festigten sie alle zu einer Gemeinschaft - zur „SG Saaletal“. Dahinter stehen die beiden Fußballvereine FSV Hirschberg / Saale e. V. und der FC Saaletal/ Berg. Gut gemacht. Weiter so. Bleibt auch im neuen Jahr so verrückt!

Ute Saupe, FSV Hirschberg/Saale e. V.



FSV Hirschberg, Schulstr. 22, 07927 Hirschberg;
Tel. und Fax: 036644 24951 •
E-Mail: verein@fsv-hirschberg.de;
homepage: www.fsv-hirschberg.de
FC Saaletal/Berg, Am Dorfteich 4
95189 Tiefengrün;
Tel.: 09293 561 • Fax: 09293 933723
E-Mail: schaubw@t-online.de
homepage: www.saaletalberg.de

Historisches

Wie ich grüne Bohnen ins Grenzgebiet einführte

von Torsten Oelsner

Es muss 1987 gewesen sein, als ich das Folgende erlebte. Ich war damals 19 Jahre alt und lernte in der Nähe von Magdeburg den Beruf eines Landmaschinenschlossers mit Abitur. Dann und wann besuchte ich meine Großeltern Marianne und Harry Oelsner in Hirschberg. Meine Eltern waren berufsbedingt in die Nähe von Dresden gezogen. Hier, im Elbtal, sind die klimatischen Bedingungen für den Anbau von Obst und Gemüse besonders gut. Die Oma, die leidenschaftliche Gärtnerin war, klagte immer, dass es in Hirschberg immer vier Wochen länger kalt sei im Frühjahr und manche Dinge einfach nicht so gut wuchsen wie bei uns. Demzufolge schickten wir immer Obst und Gemüse „nach oben“, nach Hirschberg. Und so bekam ich 1987 den Spezialauftrag, eine Ladung grüne Bohnen zur Oma zu schaffen. Die wollte sie einwecken. Gesagt, getan. Ich nahm die Bohnen in meinem Lehrlingsrucksack mit in den Betrieb und machte mich dann am Freitag auf ins Thüringische. Die Kumpels in der Klasse wurden schon stutzig, als ich mit dem prall gefüllten Sack den Zug bestieg. Sie witterten versteckte Alkoholreserven. Als ich ihnen meinen „Schatz“ zeigte, winkten sie nur ab. Über Magdeburg und Leipzig fuhr ich bis nach Plauen. Von dort wollte ich mit der Bahn weiter nach Schönberg, um dort in den Zug nach Hirschberg umzusteigen. Irgendwie hatte ich diesen Zug verpasst, weshalb nur der Bus blieb. Nun wusste ich von meinen Besuchen mit den Großeltern in Plauen, dass man auch per Bus vom Oberen Bahnhof wekommt. Damals habe ich mir gar nicht so viel dabei gedacht. Erst nach der Wende wurde mir durch die zahlreichen Veröffentlichungen über die Stasi und die Vorfeldaufklärung der Grenze klar, dass ich schon zu diesem Zeitpunkt die Aufmerksamkeit „der Organe“ auf mich gezogen haben musste. Am Schalter verlangte ich einen

Fahrschein nach Hirschberg. Die Frau schaute misstrauisch auf und musterte mich durch das kleine Fenster. „Da brauchen Sie einen Passierschein“, sagte sie streng. Den hatte ich. In der Endzeit der DDR galt der sogar jeweils ein halbes Jahr. Ich zeigte ihn zusammen mit meinem Personalausweis und bekam meinen Fahrschein. Im Bus ging dann alles glatt, allerdings fuhr er nur bis Gefell. Am Marktplatz vor dem Rathaus war Endstation. Ab jetzt hieß es laufen. Also marschierte ich stramm in Richtung Dobareuth, an der Tankstelle und der Gärtnerei vorbei bis zur Kurve, von der aus man den Kontrollpunkt für das Grenzgebiet schon sehen konnte. Doch soweit kam ich gar nicht. Wie aus dem Nichts stand plötzlich ein Grenzer mit umgehängter MPI und einem Schäferhund an der Leine vor mir. „Wo wollen wir denn hin?“, fragte er. Erst später erfuhr ich, dass das ein so genannter Grenzaufklärer war. Das waren besonders vertrauenswürdige Soldaten, die allein das Vorfeld des Grenzgebietes bestreift und Ausschau nach allem Verdächtigem hielten. In seinen Augen muss ich als Jugendlicher zu Fuß in Richtung Grenze ein einziges wandelndes rotes Tuch gewesen sein. „Nach Hirschberg“, antwortete ich treuherzig. „Papiere“, hieß es nur kurz. Ich reichte ihm meinen Ausweis mit dem Passierschein darin. Er bekam große Augen, wendete beides mehrfach hin und her. Was denn in dem Rucksack sei? „Bohnen“, sagte ich. „Grüne“. Darauf er: „Wollen sie mich verschleißen? Aufmachen!“ Ich knotete die Verschlusschnur des Rucksacks auf und hielt ihn dem Grenzer hin. Tatsächlich. Bohnen. Er wühlte kurz darin, konnte aber keine weitere Konterbande finden. Dann gab er mir die Papiere wieder und ließ mich ziehen. Erst jetzt wurde mir die Komik des Ganzen langsam bewusst. Grüne Bohnen gehörten wohl doch nicht zum typischen Handgepäck potentieller Republikflüchtlinge. Mitgenommen wurde ja alles Mögliche, wie man später erfuhr. Aber mit Schnippelgemüse hatte sicher noch keiner sein Glück im Westen gesucht. Ich marschierte weiter zum Kontrollpunkt, wo man die Szene mit Sicherheit schon mit dem Feldstecher beobachtet hatte. Denn gleich zwei Grenzer warteten vor dem Häuschen auf mich. Jetzt waren sie etwas irritiert, warum ihr Kollege mich laufengelassen hatte. Hier begann die Fünf-Kilometer-Sperrzone. An dieser Stelle hatte ich mit nichts anderem gerechnet, als gefilzt zu werden. Die Prozedur des Einreisens ins Sperrgebiet war immer nervig. Wenn man mit dem Auto kam, blieb der Schlagbaum geschlossen und ein Schild forderte, den Motor abzustellen. Dann wurde immer umständlich verglichen, ob auch ja hinten und vorne dasselbe Nummernschild dran war. Alle Insassen wurden streng gemustert, die Papiere penibel geprüft, der Kofferraum inspiziert. Hier sorgte ich schon einmal für erstaunte Gesichter, als ich mit Vaters nagelneuem 1500 Lada aufkreuzte. Mit 18 hatte ich soeben die Fahrerlaubnis bestanden und mich natürlich sofort freiwillig für Versorgungsfahrten zu den Großeltern gemeldet. Die Eltern waren froh, dass sie nicht fahren mussten und überließen mir das gute Stück. Natürlich nicht ohne wortreiche Belehrungen. Auf der Autobahn fuhr ich dann wie Graf Koks mit dem Schlitten und amüsierte mich über die erstaunten Blicke der Leute in den Autos, die ich rasant überholte. Die fragten sich sicherlich wie so ein junger Spund wohl zu so einem Auto komme.

(wird fortgesetzt)

*Jubiläen in Hirschberg und den Ortsteilen
vom 16. Januar bis 15. Februar 2015*

in Hirschberg

Frau Liesbeth Röll	am 16.01.	zum 78. Geburtstag
Herrn Willy Müller	am 19.01.	zum 81. Geburtstag
Frau Irmtraud Bechler	am 21.01.	zum 72. Geburtstag
Frau Hannelore Kothmann	am 21.01.	zum 72. Geburtstag
Frau Marie-Luise Wittig	am 21.01.	zum 70. Geburtstag
Herrn Harald Rödel	am 22.01.	zum 75. Geburtstag
Herrn Friedhold Reichel	am 23.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Erika Gemeinhardt	am 26.01.	zum 77. Geburtstag
Frau Doris Klemm	am 26.01.	zum 72. Geburtstag

Herrn Wolfgang Schmidt	am 29.01.	zum 72. Geburtstag
Herrn Erich Süßenguth	am 29.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Hannelore Böhlmann	am 02.02.	zum 81. Geburtstag
Herrn Gerhard Forner	am 02.02.	zum 70. Geburtstag
Frau Roswitha Völkel	am 02.02.	zum 75. Geburtstag
Herrn Dieter Windrich	am 02.02.	zum 77. Geburtstag
Frau Grete Kunert	am 04.02.	zum 78. Geburtstag
Herrn Bernd Zschieschang	am 04.02.	zum 70. Geburtstag
Herrn Herbert Gramer	am 05.02.	zum 76. Geburtstag
Frau Erika Walther	am 05.02.	zum 87. Geburtstag
Herrn Rolf Krämer	am 06.02.	zum 71. Geburtstag
Herrn Franz Dittrich	am 07.02.	zum 83. Geburtstag
Frau Erika Rogel	am 09.02.	zum 75. Geburtstag
Frau Charlotte Görg	am 13.02.	zum 87. Geburtstag
Herrn Werner Knörnschild	am 13.02.	zum 81. Geburtstag
Frau Regina Schmidt	am 13.02.	zum 72. Geburtstag
Frau Annelore Gölz	am 14.02.	zum 77. Geburtstag

im Ortsteil Göritz

Frau Helene Friedrich	am 24.01.	zum 89. Geburtstag
Herrn Klaus Bruckhaus	am 05.02.	zum 70. Geburtstag

im Ortsteil Ullersreuth

Frau Waltraud Schmidt	am 04.02.	zum 81. Geburtstag
Frau Elsbeth Söllner	am 05.02.	zum 90. Geburtstag

im Ortsteil Sparnberg

Herrn Manfred Vogel	am 25.01.	zum 75. Geburtstag
Herrn Helmut Glück	am 29.01.	zum 78. Geburtstag
Frau Erika Oheim	am 05.02.	zum 82. Geburtstag

*Wir gratulieren zum Geburtstag recht herzlich und
wünschen allen Jubilaren weiterhin alles Gute.*



Kirchliche Nachrichten

Januar/ Februar 15

-Angaben ohne Garantie-

Kirchennachrichten des **Kirchspiels Blankenberg**

Schlossberg 8, 07366 Blankenberg

Pfarrer Tobias Rösler

Tel./Fax: 036642-22418/-28045

E-Mail: pfarramt@kirchspiel-blankenber.de

Sonntag, 18. Januar

09.00 Uhr Sparnberg Gottesdienst

Sonntag, 25. Januar

09.00 Uhr Ullersreuth Gottesdienst

10.30 Uhr Blankenberg Gottesdienst

13.30 Uhr Frössen Gottesdienst

Donnerstag, 29. Januar

19.00 Uhr Blankenberg Informationsabend: Fahrt zum Ev. Kirchentag 2015 nach Stuttgart

Sonntag, 1. Februar

09.00 Uhr Pottiga Gottesdienst

Sonntag, 15. Februar

09.00 Uhr Sparnberg Gottesdienst mit Abendmahl

10.30 Uhr Ullersreuth Gottesdienst mit Abendmahl

14.00 Uhr Blankenberg Gottesdienst mit Abendmahl

Samstag, 21. Februar

14.00 Uhr Blankenberg Konfirmanden-Familien-Samstag

Sonntag, 22. Februar

09.00 Uhr Pottiga Gottesdienst mit Abendmahl

10.30 Uhr Frössen Gottesdienst mit Abendmahl

Vorschulkinderkreis: donnerstags 15.15 Uhr in Blankenberg

Christenlehre: donnerstags 16.00 Uhr in Blankenberg

Offener Konfitreff: mittwochs 16.15 Uhr in Blankenberg

Konfirmanden: montags 17.00 Uhr in Blankenberg

Kirchenchor Blankenberg: freitags 19.30 Uhr

**Pfarramt und Kirchengemeinde Hirschberg
Vakanzvertretung durch das Pfarramt Blankenberg:**

Sonntag, 18. Januar

10.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 29. Januar

19.00 Uhr Blankenberg Informationsabend: Fahrt zum Ev.
Kirchentag 2015 nach Stuttgart

Sonntag, 1. Februar

10.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 22. Februar

13.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Donnerstag, 26. Februar

14.00 Uhr Rentnerkreis

Christenlehre: mittwochs 17.00 Uhr 14tägig ab 14.01.

Vorkonfirmanden: nach Vereinbarung

Konfirmanden: nach Vereinbarung

Hören & Genießen

Wir laden Sie herzlich ein zum
Leseabend am Kamin
am 27. Februar 2015
um 19.30 Uhr in die
Christliche Bücherstube Gefell.

Zum Thema **Himmlische Begegnungen** haben wir passende
Texte ausgesucht, die von Mitarbeitern der Bücherstube gelesen
werden.

Zum Genuss des Abends sollen auch verschiedene Musikstücke
und kleine kulinarische Leckereien.

Der Eintritt ist frei, um Voranmeldung wird bis zum 20. Februar
unter 036649/799899 oder in der Bücherstube gebeten!



Bücher fürs Leben...

Christliche Bücherstube Gefell, Markt 1

Danke für die Weihnachtspäckchen!

53 Päckchen haben wurden uns in diesem Jahr zur Weiterleitung für Kinder in der Ukraine und Moldawien anvertraut. Insgesamt gingen aus unserer Region 236 Päckchen mit der Bibelmission (www.bibel-mission.de), die diese Aktion organisiert hat, auf die Reise.

Am 9. November stellte der Verein im Evangelischen Gemeindehaus in Schleiz diese Arbeit vor und zeigte bewegende Bilder von der Verteilung im vergangenen Jahr. Für Kinder, die in sehr armen Verhältnissen oder in Heimen leben, lösen die Päckchen eine große Freude aus, und oft ist es das einzige Geschenk, das sie zum russischen Weihnachtsfest am 6. Januar erhalten.

*Ihre zwölf Mitarbeiter
der CB Gefell*



ANZEIGENTEIL